Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen! Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen) Bereich Berufsnummer IHK-Nummer Prüflingsnummer





Abschlussprüfung Winter 2021/22

Sp. 10-14

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen Fachinformatiker Fachinformatikerin Systemintegration (AO 1997)

Termin: Mittwoch, 24. November 2021

5 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

Hinweis:

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist von einem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb auszugehen, der **nicht** durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst bzw. durch entsprechende behördliche Verfügungen eingeschränkt ist.

Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

<u>In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte</u>, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. … " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

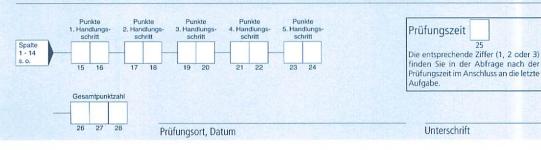
- Füllen Sie zuerst die Kopfzeile aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Verwenden Sie nur einen Kugelschreiber und schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.



Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2021 – Alle Rechte vorbehalten!

Korrekturrand

Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation:

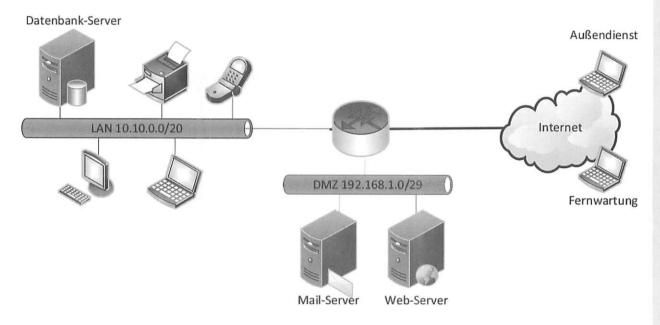
Sie sind als Fachinformatiker/-in bei der carbonom GmbH im IT-Service beschäftigt. Die carbonom GmbH ist ein expandierendes Start-up-Unternehmen auf dem Gebiet des innovativen Karosseriebaus und arbeitet überwiegend für Kunden aus der Automobilbranche.

Die Geschäftsführung der carbonom GmbH beauftragt den IT-Service, leistungsfähigere IT-Systeme bereitzustellen. Dabei sollen sowohl Cloud-Lösungen als auch On-Premise-Lösungen zum Einsatz kommen.

In diesem Zusammenhang sollen Sie vier der folgenden fünf Handlungsschritte erledigen.

- 1. Das Netzwerk administrieren
- 2. Die mobilen Endgeräte verwalten
- 3. Dienste in die Cloud migrieren
- 4. Netzwerklaufwerke einrichten und betreuen
- 5. Eine Datenbank migrieren und erweitern

Netzwerkplan der carbonom GmbH



1. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Sie sollen die Konnektivität verschiedener Netzwerkkomponenten überprüfen.

- a) Aufgrund von Konzernvorgaben soll im LAN der carbonom GmbH das IP-Netz 10.10.0.0/20 und in der DMZ das IP-Netz 192.168.1.0/29 verwendet werden.
 - aa) Geben Sie die zugehörigen Subnetzmasken jeweils in Dezimal-Punkt-Schreibweise an.

2 Punkte

LAN:

DMZ:

ab) Für das LAN und die DMZ müssen die erste und letzte Hostadresse sowie die Broadcast-Adresse bestimmt werden.

Ergänzen Sie dazu die folgende Tabelle.

6 Punkte

	Netz-ID	Erster Host	Letzter Host	Broadcast
LAN	10.10.0.0			
DMZ	192.168.1.0			

- b) Die Administratoren sollen über VPN-Clients an das Unternehmensnetz angebunden werden, um von ihrem Homeoffice eine Fernwartung vornehmen zu können. Beim Test an einem Notebook stellen Sie fest, dass das VPN zwar aufgebaut wird, aber keine Verbindung zum Server mit der IP 10.10.0.100 in der Zentrale möglich ist.
 - ba) Sie überprüfen zunächst die IP-Konfiguration des Clients mit ipconfig/ all:

Drahtlos-LAN-Adapter WiFi:

Verbindungslokale IPv6-Adresse .: fe80::a64e:31ff:fe49:53e4%3

IPv4-Adresse : 192.168.176.103 Subnetzmaske : 255.255.255.0 Standardgateway : 192.168.176.1

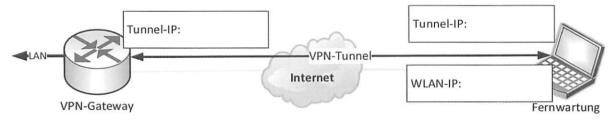
Tunnel-Adapter:

Verbindungslokale IPv6-Adresse . : fe80::2ff:c9ff:fe27:9b7d%7

IPv4-Adresse : 172.16.13.2 Subnetzmaske : 255.255.252 Standardgateway : 172.16.13.1

Ergänzen Sie die Netzwerkstruktur um die jeweiligen IP-Adressen.

3 Punkte



bb)	Sie tester	n die VI	PN-Ve	rbind	ung r	nit ei	nem Pí	ing a	auf c	den '	VPN	-Ga1	tewa	ay. Di	ese	r fu	nkti	onie	ert e	einw	and	frei.					
	Sie überprüfen daraufhin die Routingtabelle des Clients:																										
	Aktive Netzwe 0.0.0. 127.0. 172.16	erkzi .0 .0.0	lel	Ne 0. 25	0.0 5.0	.0			<u>.</u>	1	Auf	2.16 Ve	68. erb	170 oino	dun	g											
	172.16.13.0 255.255.255.252 Auf Verbindung Nennen Sie den Fehler und geben Sie an, wie Sie diesen Fehler korrigieren können.													4 Pui	nkte												
	Fehler:				J		•							_													
																-				-							
	Korrektur	r des Fe	hlers																								
bc)	Für einen				ertraç	en Si	e eine	500	Mil	B gr	oße	Date	ei vo	om H	ome	eoff	ice a	auf	den	Ser	ver (der i	Zent	rale.	. Es (gelter	— —
	Ethernet- Ethernet- PPPoE-Hei IP-Heade IPSec-Head TCP-Heade Berechne Leitung n	-Frameg -Header: eader: eader: der: der:	größe: r und lie the	: -Traile	sch m	inima	20 E 40 E 20 E ale Übe	Byte Byte Byte Byte Byte															ber e	eine		iL- 6 Pur	nkte
			\prod		\prod	-	\prod	lacksquare	$\overline{\Box}$	<u> </u>	\Box	4	\blacksquare	\bot	Ī	-	T							1	\blacksquare		
		+-	++	_	H	+	++	+-	+-	-	\vdash	-	-		-	+		-	+	<u> </u>				+	+		H
							11	1	1				\downarrow		1		-						1	1	1		
		+-	++	-	++	-	++	+	+	┼		-	_	+	\vdash	+		-	+	-			\dashv	_	-	+-	\vdash
			$+$ \pm			1_		\perp	†_			1		<u> </u>	\dagger	†		<u> </u>	\dagger	<u> </u>			\exists	士	+	+_	
			\Box			1	\prod	\downarrow	lacksquare	$oxed{\bot}$		\Box		\blacksquare	$ar{\perp}$	1	\bot	L	_	lacksquare				\Box	ightharpoonup	$oldsymbol{\perp}$	
		++	+	-	+	+-	++	+	+	+	\vdash	+	+	+	+	+	+	-	-	-		-	+	+	-	+	\vdash
bd)	Bei der w Beschreit			•	•			-					auf	die .	Algo	orit	hme	n A	ES ι	und :	SHA		1_	1		4 Pui	nkte
	AES																										
	SHA																										

eines Rechners und dem Betriebssystem

Festlegung der Grenzwerte für thermisches Verhalten

Verhindert die Ausführung ungewollter Modifikationen am Kernel

Modul, das nachträglich eingebaut werden kann

Bietet Smartcard-Funktion

Änderung der Bootreihenfolge

Die Cardonom Gmdh stattet inre Außendienstmitardeiter mit modilen E	nageraten aus.		
Für diese Geräte soll ein Mobile Device Management (MDM) eingericht der Einrichtung beteiligt.	et werden. Als Mitgl	ied des IT-Sicherh	eitsteams sind Sie an
a) Nennen Sie vier Vorteile, die der Einsatz eines Mobile Device Manag	ements erbringt.		4 Punkte
b) Der IT-Sicherheitsbeauftragte der carbonom GmbH soll eine Vereinba	arung für die Nutzun	g mobiler Endger	äte entwerfen.
Nennen Sie vier Regelungen, die diese Vereinbarung enthalten sollte			4 Punkte
			
			
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
c) Die mobilen Geräte der carbonom GmbH besitzen folgende Ausstatt	ungsmerkmale:		
Trusted Platform Module (TPM)			
Unified Extensible Firmware Interface (UEFI) Secure Reet			
 Secure Boot Ordnen Sie durch Ankreuzen die einzelnen Funktionen den jeweilige 	n Aucstattungsmark	malan zu	9 Punkte
Funktion	TPM	UEFI	Secure Boot
Nachfolger des PC-BIOS	11.141	OLIT	Secure boot
Verhindert den Start nicht gewünschter Betriebssysteme			
Chip, der Passwörter bzw. Zertifikate speichern kann			
Schnittstelle zwischen der Firmware, den einzelnen Komponenten		1	

d) Es soll ein MDM-System ausgewählt werden, das einen höchstmöglichen Standard bei Diebstahl oder Verlust bietet. Darüber hinaus soll das System aus Datenschutzgründen im eigenen Unternehmen betrieben werden.

Dazu liegt Ihnen ein tabellarischer Anbietervergleich vor:

	Anbieter 1	Anbieter 2	Anbieter 3
Systeme	IOS/Android/Windows	IOS/Android/Windows	Android/Windows
Plattformen	Public Cloud/Hybrid Cloud/ On-Premises	Public Cloud/Hybrid-Cloud/ On-Premises	Public Cloud
Eigener APP-Store	Ja	Ja	Ja
E-Mail-Management	Ja	Ja	Ja
Lockdown Mobile Device	Ja	Ja	Ja
Wipe Mobile Device	Nein	Ja	Ja
Client-Ortung	Ja	Ja	Ja
Bring your own Device	Ja	Ja	Ja
Black-/Whitelisting	Ja	Ja	Ja
Content Management System	Nein	Ja	Ja
Logs an Reports	Ja	Ja	Ja

da) Wählen Sie den geeigneten Anbieter aus und begründen Sie Ihre Entscheidung.	4 Punkte
db) Ein Feature ist das Black-/Whitelisting.	
Erläutern Sie die Funktion von Black- und Whitelists.	4 Punkto

Die carbonom GmbH möchte einen Teil ihrer Daten in einer Cloud verarbeiten. Der Cloudanbieter bietet mehrere Lösungen und Dienstleistungen an.

		r soll in die Cloud migriert werden. Es werden die folgenden Services angeboten: laaS (Infrastructure as a n as a Service) und SaaS (Software as a Service).	a Service)
	Der Webserve oftware enth	r ist mit individuellen Software-Modulen (z. B. modifizierte PHP-Skripte) ausgestattet, die nicht in der Sta alten sind.	ndard-
E	Begründen Sie	e, ob der jeweilige Service geeignet oder nicht geeignet ist.	6 Punkte
	SaaS (Softwar	e as a Service):	
F	PaaS (Platforn	n as a Service):	
	aaS (Infrastru	ktur as a Service):	
		k des Webservers soll in die Cloud verlagert werden. e Schritte, die nötig sind, Daten sicher auf die neue Datenbank in der Cloud zu übertragen, in die richtig	e Reihen-
	_	die Schritte, die nötig sind, Daten sicher auf die neue Datenbank in der Cloud zu übertragen.	8 Punkt
ſ	Schritt-Nr.	Beschreibung des Arbeitsschrittes	
	1	Kompatible Datenbank-Engine in der Cloud konfigurieren bzw. installieren	
•	2		
	3		
	4		
	5		
	6	Datenbank-Engine am alten System herunterfahren.	
c)	Bei der Konfic	guration des Cloud-Services werden Ihnen verschiedene Regionen für das Hosting der Cloud angeboten:	
	_	Europa (EU), Nordamerika I, Nordamerika II, Südamerika, Ozeanien	
,	Wählen Sie di	ie geeignete Region, wenn personenbezogene Daten gespeichert werden.	2 Punkt

Fortsetzung 3. Handlungsschritt		Korrekturrai
d) Es werden Ihnen zwei Abrechnungsmodelle für Cloudleistungen angeboten.		*
Beschreiben Sie die Abrechnungsmodelle und nennen Sie jeweils eine typische Anwendung.	6 Punkte	1
Abrechungsmodell: "pay per use"		
Abrechungsmodell: "pay as you grow"		
e) Der Datenbestand einer Anwendung soll in eine andere Anwendung in die Cloud eingespielt werden. Dazu gabeformate wie JSON, CSV und XML verwendet.	werden Datenüber-	
Beschreiben Sie den gemeinsamen Vorteil dieser Datenübergabeformate.	3 Punkte	

Die IT-Abteilung der carbonom GmbH stellt den Mitarbeitern Netzwerklaufwerke für den internen Datenaustausch zur Verfügung. Sie sollen für das Projektteam "HM12" ein Netzlaufwerk einrichten. Dazu geben Sie den Ordner \\SRV-DOKU\HM12 als Laufwerk "N:\" frei.

- a) Die Datei- und Ordner-Berechtigungen der einzelnen Projektmitglieder für das Laufwerk "N:\" werden auf Basis der Zugehörigkeit zu einer der folgenden Benutzergruppen festgelegt:
 - (1) Mitglieder dieser Benutzergruppe dürfen Dateien anlegen und bearbeiten.
 - (2) Mitglieder dieser Benutzergruppe dürfen Dateien löschen.
 - (3) Mitglieder dieser Benutzergruppe dürfen Benutzerrechte ändern.

Die drei Benutzergruppen sollen nach dem folgenden Namensschema benannt werden:

"NameProjektgruppe-Permission"

Das Betriebssystem unterstützt folgende Datei- und Ordnerberechtigungen:

Permission	Action				
Read Read the file and view its attributes, ownership, and permissions set.					
Write Read and overwrite the file, change its attributes, view its ownership, and view the permissions set.					
Read&Execute Run and execute the application. In addition, the user can perform all duties allowed by permission.					
Modify	Modify and delete a file including perform all of the actions permitted by the Read, Write, and Read and Execute file permissions.				
Full_Control	Change the permission set on a file, take ownership of the file, and perform actions permitted by all of the other file permissions.				

Vervollständigen Sie die tabellarische Übersicht mit den Namen der Benutzergruppen gemäß dem Namensschema und markieren Sie mit "X" die dazu erforderlichen Berechtigungen gemäß der Aufgabenstellung.

9 Punkte

	Berechtigung									
Name der Benutzergruppe	Vollzugriff	Ändern	Schreiben	Lesen						
		<u> </u>								

b) [ie Projektmitglieder benötigen die Verbindung zum Netzlaufwerk auch aus dem Homoffice heraus.										
b	oa) Erläutern Sie, warum die Installation eines VPN-Clients auf den Rechnern im Homeoffice erforderlich ist.	3 Punkte									

	bb)	Nachdem die VPN-Verbindung zum Firmennetz aufgebaut wurde, soll das Netzlaufwerk N: der Freigabe SRV-DOK zugeordnet werden.	U\HM12
		Dazu führen Sie den Befehl	
		net use N: \\SRV-DOKU\HM12	
		aus und erhalten folgende Fehlermeldung:	
		Systemfehler 53 aufgetreten. Der Netzwerkpfad wurde nicht gefunden.	
		Daraufhin wiederholen Sie den Befehl mit der IP-Adresse des Servers als Parameter	
		net use N: \\10.10.0.100\HM12	
		und erhalten die Meldung:	
		Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.	
		Erläutern Sie den Grund, warum es beim Zugriff über den Servernamen zu dieser Fehlermeldung kommt.	4 Punkte
 c)		wollen das Netzlaufwerk N:\ regelmäßig auf eventuell vorhandene ausführbare Dateien vom Typ "exe, bat,	ps1"
		chsuchen. Die Suche soll versteckte Dateien und Systemdateien einschließen.	
	Dazı	u wollen Sie das Powershell Commandlet Get-ChildItem benutzen und haben folgende Beispiele gefunden:	
		t-ChildItem -Path c:\windows et alle Dateien und Ordner unter c:\windows auf.	
		t-ChildItem -Path c:\windows -Attributes a,h,s et alle Dateien und Ordner auf, bei denen eines der folgenden Attribute gesetzt ist: "archiv", "versteckt", "system'	' .
		t-ChildItem -Path e:*.pdf -Recurse et alle PDF-Dateien auf Laufwerk e:\ auf; Ordner und Unterordner werden einbezogen.	
		t-ChildItem -Path f:\Dokumente -Include *.doc,*.docx et alle Dateien unter f:\dokumente, die vom Typ "doc" oder "docx" sind.	
	Verv	vollständigen Sie das Commandlet Get-ChildItem mit den erforderlichen Parametern.	6 Punkte
	Get	t-ChildItem	
d)		er Ordnerfreigabe werden überwiegend Office-Dokumente gespeichert. Daher soll besonders auf eine Gefährdung kroviren geachtet werden.	durch
	Besc	chreiben Sie die Gefahr, die von Makroviren ausgeht.	3 Punkte
d) 	Mak	croviren geachtet werden.	ng
_	-		

Die Geschäftsführung der carbonom GmbH möchte zur besseren Auftragsabwicklung ihre Aufträge der Cloud-Produkte in einer separaten Datenbank verwalten.

Liladici	rn Sie, welc	3 Punk							
									
								· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Dio Tah	alla Mitarba	oiter cell in d	io 2 Normali	orm üh	erführt werden.				
	Mitarbeiter		ie 5. Nomilali	טוווו עט	enum werden.				
ID	Name	Vorname	Abteilung	Tel.	Kunden-Nr.	7			
365	Müller	Tanja	A01	458	4582,4595.1258	1			
366	Hansen	Hugo	A03	568	6845,5890	1			
367	Lausen	Anette	A01	459	7358	1			
368	Müller	Tanja	A01	458	5768	1			
Frläute	rn Sie an w	elchen Snalt	en eine Norm	nalform	verletzt wird.	_			5 Punk
						_			

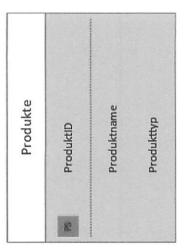
Fortsetzung 5. Handlungsschritt

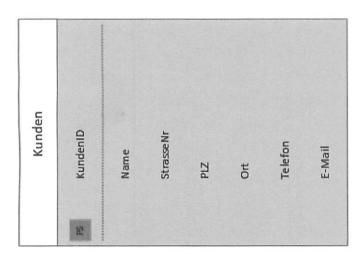
Korrekturrand

c)	Die Tabellen für die Kunden und die Produkte liegen bereits vor. Es soll eine weitere Tabelle mit den Aufträgen angelegt werder			
	Vers	Alle Aufträge erhalten eine "AuftragID" und ein Datum. Verschiedene Kunden können die gleichen Produkte bestellen. Ein Kunde kann mehrere Aufträge erteilen.		
	- (Ergänzen Sie den nebenstehenden Datenbankentwurf um die Tabelle Auftrag. Geben Sie die Primärschlüssel (PS) und Fremdschlüssel (FS) an. Zeichnen Sie die Beziehungen der Tabellen zueinander ein und geben Sie die Kardinalitäten an. 10 P	unkte	
d)	Die	Die Datenbank soll abgesichert werden.		
	da) Dazu soll eine Zwei-Faktor-Authentifizierung eingesetzt werden.			
		Nennen Sie zwei Beispiele für eine Zwei-Faktor-Authentifizierung. 3 F	unkte	
	db)	b) Da an der Datenbank täglich Veränderungen durchgeführt werden, soll diese gesichert werden. Geplant ist eine Vollsicherung am Sonntag. Für die Sicherung an den Werktagen (Montag – Samstag) stehen eine differentielle oder eine inkrementelle Sicherung zur Auswahl		
		telle Sicherung zur Auswahl. Erläutern Sie den Unterschied zwischen differentieller und inkrementeller Datensicherung. 4 P	unkte	
_			_	
_				

Datenbankenentwurf

Korrekturrand





PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- 1 Sie hätte kürzer sein können.
- 2 Sie war angemessen.
- 3 Sie hätte länger sein müssen.